

ALVANEU

Roland Weber wird Nachfolger von Thomas Kollegger

In Alvaneu kommt es zu einem Wechsel im Gemeindepräsidium. Für den zurücktretenden Thomas Kollegger hat die Gemeindeversammlung vom Freitag, 23. November, Roland Weber, Leiter des Altersheims Envia, gewählt.

An der Gemeindeversammlung am vergangenen Freitag musste ausserdem für die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Cordo Simeon und Andreas Schena, für Christian Simeon (Mitglied der Geschäftsprüfungskommission) sowie für Renata Zanini (Mitglied des Schulrats im Schulverband Innerbelfort) Ersatz gefunden werden. Zu neuen Vorstandsmitgliedern wurden Sara Balzer und Felix Erber gewählt. Bestätigt wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Silvia Zippert und Ernst Hebeisen. Romy Paosot wurde von den Anwesenden ohne Gegenstimmen als neues Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt. Die bisherigen GPK-Mitglieder Hermann Laim und Claudio Plaz wurden ohne Gegenstimmen in ihrem Amt bestätigt.

Neu in den Schulrat des Schulverbandes Innerbelfort wählten die Stimmberechtigten Martin Kunfermann. Den zweiten Sitz wird ein Vorstandsmitglied (Vorsteher Schulwesen) einnehmen.

Weiter beschloss die Versammlung, der Alpengenossenschaft Alvaneu zur Überbrückung eines finanziellen Engpasses ein zinsloses Darlehen in Höhe von 30 000 Franken zu gewähren.

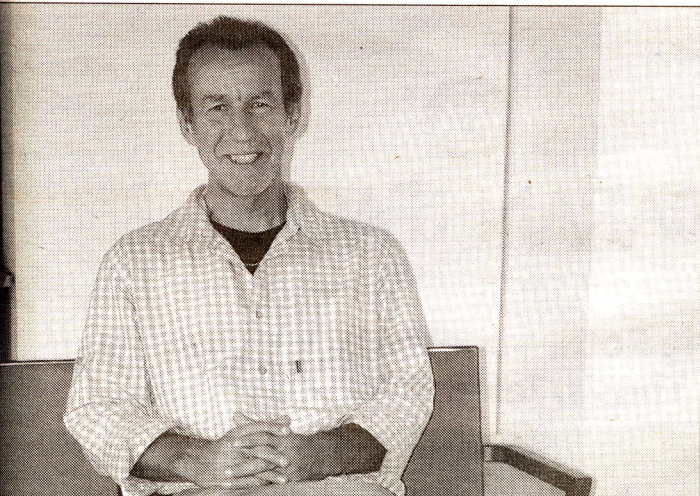
Der Totalrevision des Gemeinde-

steuergesetzes auf den 1. Januar 2009 wurde zugestimmt. Die Begründung dafür lautet gemäss einer Mitteilung der Gemeinde Alvaneu wie folgt: «Am 1. Januar 2007 ist das Gesetz über die Gemeinde- und Kirchensteuern (GKStG) in Kraft getreten. Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden grundsätzlich ab 1. Januar 2009 direkte Anwendung. Weil zahlreiche Bestimmungen der kommunalen Steuergesetze als Folge des neuen Gesetzes gestrichelt worden sind, aber auch, um die mit dem GKStG unter anderem bezweckte Vereinheitlichung zu erreichen, müssen die kommunalen Steuergesetze einer Totalrevision unterzogen werden.»

Aufgrund des gesunden Finanzhaushaltes der Gemeinde Alvaneu sowie unter Berücksichtigung der Auswirkungen der neuen Steuergesetzgebung und der geplanten Investitionen beantragte der Gemeindevorstand, den Steuerfuss 2008 um zehn Prozent auf 110 Prozent der einfachen Kantonssteuer zu reduzieren. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten diesem Antrag einstimmig zu.

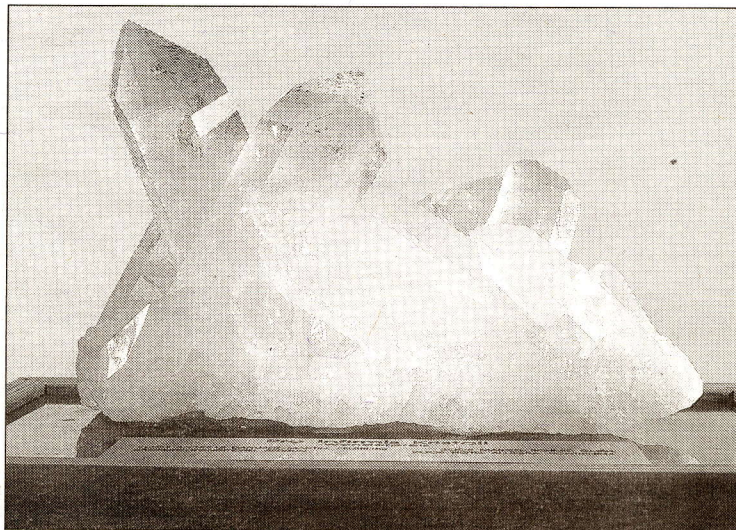
In Bezug auf den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland beschloss die Versammlung, die bisherige Regelung zu belassen.

Nach der Behandlung dieser Sachvorlagen wurden der neue Gemeindepräsident und die Vorstandsmitglieder vereidigt. Zudem wurden diverse Veranstaltungshinweise und Informationen zum Gemeindeleben erteilt. (pd/pö)



Roland Weber ist der neue Gemeindepräsident von Alvaneu.

(Bild zVg)



Der Pro-Infirmis-Kristall geht in diesem Jahr als Wanderpreis an die Guggenmusik Fetter Sursetters. (Bild zVg)

PRO INFIRMIS GRAUBÜNDEN

Guggenmusik Fetter Sursetters erhält den Kristall

Gestern Mittwoch hat die Organisation Pro Infirmis Graubünden den diesjährigen Preis «Kristall 2007» an die Guggenmusik Fetter Sursetters aus Salouf verliehen. Die Jury ehrt mit dem Preis den Verein, welcher aktiv die Integration von Menschen mit Behinderung pflegt.

Der Pro-Infirmis-Preis ist damit bereits zum vierten Mal vergeben worden. Die Fetter Sursetters haben ihn gestern in Chur von Regierungsrat Martin Schmid überreicht erhalten. Der Wanderpreis ist ausserdem mit einem Geldpreis in Höhe von 500 Franken verbunden.

Zwölf Vereine nominiert

Zwölf Vereine haben sich für die Auszeichnung beworben. Für sie ist Integration von Menschen mit Behinderung nicht nur ein Wort, sie leben es aktiv. Es fällt auf, dass vor allem Sport- und Musikvereine bereit und offen sind, Menschen mit geistiger, körperlicher oder psychischer Behinderung vorbehaltlos aufzunehmen, um zusammen etwas für andere und für sich selbst zu tun. Die zwölf Nominierten waren: Avenir Social Graubünden, Chur, Guggenmusik Fetter Sursetters, Salouf, Chasqui-Chor, Chur, FC Chur 97, FC Thusis/Cazis, FC Trun-Rabius, Help-Samariter, Musikgesellschaft Cinuoschel-Brail, NF Hundetraining Maienfeld, Rollstuhlclub Chur, Khurer Ketti und Jugendtreff Domat/Ems.

Laut Aussagen der nominierten Vereine sind die Menschen mit

Behinderung wirklich ein Teil des Ganzen. Viele davon fördern die gegenseitige Rücksichtnahme durch ihr spontanes begeistertes Engagement und sind damit eine grosse Bereicherung für alle.

Jedes Jahr ein anderes Motto

Die Auszeichnung des Pro-Infirmis-Kristalls steht jedes Jahr unter einem anderen Motto. Im Jahr 2004 wurde Andres Danuser-Martin, Felsberg, für sein langjähriges besonderes Engagement für Menschen mit Behinderung ausgezeichnet. Die Ehrung für das Jahr 2005 ging an die Bäckerei-Konditorei Marcel Schmid, Sedrun, für ihre langjährige Anstellung und Integration von Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt. Und letztes Jahr erhielt das Hotel «Allegra», Pontresina, den Kristall für sein besonders verdienstvolles touristisches Angebot für Menschen mit Behinderung. Dieses Jahr nun kann die Guggenmusik Fetter Sursetters den Preis nach Hause nehmen. An den Anlässen der Fasnächtler aus Salouf können alle 33 Mitglieder, mit oder ohne Behinderung, immer und überall mitmachen. (pd)